

Lohnt sich Lehramt nur für "Familienmenschen"?

Beitrag von „Palim“ vom 22. Juli 2021 18:50

Wenn man sich vorher darauf einstellt und es so bleibt, hat man leicht reden, oder?

Was wäre, wenn du nicht mehr Single wärest, sich dein Lebensplan geändert hätte, du Familie hättest und die Unterstützung deiner Familie bräuchtest und deshalb dort leben wollen würdest? Ach ja, in BY könntest du heiraten und bekämost Sozialpunkte und die andere Stelle und Elterngeld und anderes. Darauf kann man dann sogar spekulieren, den weiten Schulweg angeben und auf baldige Versetzung während der Elternzeit hoffen.

Der Single darf aber solche oder ähnliche Wünsche nicht haben, sondern soll sich hinten anstellen, die teure Wohngegend besetzen, den Brennpunkt stemmen, die doppelte Klassenleitung und den weiteren Fachschaftsvorsitz der xten Schwangerschaftsvertretung... etc.

Wir haben alle Wünsche und sicher ist es richtig, Familien zu unterstützen, am Ende muss es aber für die, die keine Familie gründen können oder wollen, dennoch fair und leistbar bleiben.

Dass es ein Land nicht interessiert, dass bestimmte Schulen oder Regionen über Jahre den Lehrkräftemangel und schwierige Bedingungen haben und die Lehrkräfte das stemmen müssen, finde ich dabei besonders schlimm. Vielleicht wären weit mehr Lehrkräfte bereit, diese Aufgaben zu übernehmen, wenn diese Schulen vom Land aus mehr Rosinen bekommen würden. Dann wäre auch der Wechsel in eine Wunschregion auch leichter.